

# Jahresbericht 2018



Nationalmannschaft Frauen - Vize-Weltmeister



Nationalmannschaften Männer - Vize-Europameister

---

# INHALT

## I. Präsidiales

1. Trägerverbände
2. Swiss Olympic
3. International Fistball Association (IFA)
4. European Fistball Association (EFA)
5. Swiss Faustball - Organigramm
6. Personelles
7. Marketing / Sponsoring
8. Öffentlichkeitsarbeit
9. Finanzen
10. 1. Liga-Kommission (LIKO) und Regionen/Zonen
11. SF-Konferenz
12. Quo-vadis Swiss Faustball
13. Zwei neue Projekte für den Faustball-Nachwuchs
14. Faustball-Weltmeisterschaft 2019 in Winterthur
15. Faustball am ETF in Aarau

## II. Technisches

1. Nationaler Spielbetrieb Halle 2017/2018
2. Nationaler Spielbetrieb Feld 2018
3. Internationaler Spielbetrieb
4. Nationalmannschaften
5. Nachwuchsförderung
6. Schiedsrichterwesen
7. Ausbildungswesen

## III. Schlusswort und Dank

---

# I. Präsidiales

---

## 1. Trägerverbände

---

### 1.1 Trägerverbandsausschuss Swiss Faustball (TRA-SF)

Dem TRA-SF gehörten im Berichtsjahr an:

Mit Stimmrecht:

- SATUS: Adolf Schmid
- STV: Hanspeter Jud, Jérôme Hübscher
- SUS: Reto Mähr
- SF: Franco Giori

Ohne Stimmrecht:

- Aus den Trägerverbänden:
- SUS Sepp Born, Präsident
- Vom ZV-SF Josef Andolfatto und Lorenz Lipp.

Im Berichtsjahr fanden die ordentlichen TRA-SF Sitzung nicht statt. An deren Stelle fanden Besprechungen und Sitzungen in der eingesetzten Arbeitsgruppe „Neue Swiss Faustball-Strukturen ab 2019“, statt.

Der Jahresbericht 2017, die Rechnung 2017 und der Revisorenbericht wurden durch die TRA-SF und die Trägerverbände genehmigt.

### 1.2 Zusammenarbeit zweier Turnverbände, Auswirkungen für SF 2016 – 2018

Wie der STV schon 2016 mitgeteilt hat, erfolgen für Swiss Faustball betreffend der Zusammenarbeit STV und SATUS keine Auswirkungen auf Swiss Faustball. Die vereinbarten finanziellen Leistungen für das Jahr 2018 wurden vom STV übernommen.

### 1.3 Kündigung der Leistungsvereinbarung zwischen den drei Turnverbänden und Swiss Faustball

Das Jahr 2018 sah die Beendigung der Leistungsvereinbarung zur Führung des Faustballsportes durch Swiss Faustball, vereinbart mit den Turnverbänden STV, Satus und SUS per 31.12.2018 vor. Die Kündigung erfolgte infolge der Integration des Satus in den STV.

### 1.4 Zukunft Swiss Faustball = Entscheid STV

Der Zentralvorstand hat die aktuelle Situation sowie die künftige Positionierung von Swiss Faustball besprochen und informiert Swiss Faustball am 9. März 2018 über die Ergebnisse.

Eine umfassende Beurteilung der Varianten „Integration von Swiss Faustball in die Strukturen des STV“ und „Aufnahme von Swiss Faustball als Fachverband“ sowie der diesbezüglichen bisher geführten Gespräche mit Swiss Faustball ergab, dass einerseits für den STV die Gründung und Aufnahme eines Fachverbandes keine Option ist und andererseits bei Swiss Faustball die Zeit für eine Integration in den STV noch nicht gegeben ist. Aufgrund dieser Ausgangslage und der bisher intensiv geführten Diskussionen wurden folgende Entscheide gefällt.

- Im Sinne einer Übergangslösung soll für die Periode vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2022 ein zeitlich begrenzter Vertrag zwischen dem STV und dem SUS über die Führung von Swiss Faustball analog der aktuellen Lösung abgeschlossen werden.

- 
- In den kommenden vier Jahren ist eine Integration von Swiss Faustball in den STV ab 2023 vorzubereiten.
  - Der bisher gültige Vertrag ist entsprechend anzupassen und zu vereinfachen. Dabei ist auch die Auflage betreffend einer künftigen Integration von Swiss Faustball in die Strukturen des STV einzubeziehen und eine Vereinfachung der Beitragsstruktur (Sockelbeitrag, proportionaler Beitrag) zu prüfen.
  - Die Kostenverteilung zwischen dem STV und der SUS soll analog der bisherigen Vereinbarung erfolgen, wobei sich der STV mit einem Pauschalbetrag von maximal der Summe der bisherigen Beiträge von SATUS und STV (bisher rund CHF 117'000 p.a.) am Betrieb von Swiss Faustball beteiligt.
  - Hanspeter Jud, Ruedi Hedinger und Jérôme Hübscher werden beauftragt, die Gespräche mit der SUS und Swiss Faustball zu führen und dem Zentralvorstand STV bis zum 31. August 2018 einen Vertragsentwurf zur Genehmigung zu unterbreiten.

### **1.5 Übergangsvertrag zwischen STV und SUS über die Führung von Swiss Faustball 2019 – 2022**

Der STV und die SUS haben einen gegenüber dem früheren Vertrag modifizierten neuen Vertrag über die offizielle Führung von Swiss Faustball für die Jahre 2019 bis 2022 am 25.10.2018 und 30.11.2018 unterzeichnet. Swiss Faustball hat in der TRA-SF kein Stimmrecht mehr. Die Kompetenzen von Swiss Faustball wurden belassen und die finanziellen Mitgliedsbeiträge der beiden Turnverbände wurden wie in den Vorjahren gleichbleibend belassen.

### **1.6 Jahresbesuch der Trägerverbände bei Swiss Faustball**

Zum 19. Mal führte Swiss Faustball den zur Tradition gewordenen Jahresbesuchstag der Trägerverbände durch. In diesem Jahr hat Swiss Faustball am Sonntag, 9. September 2018 nach Kölliken AG, zum Final-4-Event der Schweizer Meisterschaften Frauen und Männer eingeladen. Der Final-Event wurde durch den STV Oberentfelden ausgerichtet.

Seit dem Jahr 2016 wurden dazu auch die SF-Goldnadel-Träger wiederum eingeladen. Der Teilnehmerkreis von 32 EhrennadelträgerInnen, ZV-Mitgliedern, SF-FunktionärInnen, Vertretern der Regionen und Zonen und andern Gästen wurde durch den Vertreter der SUS Reto Mähr angeführt. Swiss Faustball offerierte seinen Gästen zum Dank für Ihre Mitarbeit und Unterstützung einen Apéro mit Mittagessen.

---

## **2. Swiss Olympic**

Swiss Faustball wird durch den Trägerverband STV Schweizerischer Turnverband bei Swiss Olympic vertreten. Chef Nachwuchsförderung und Leistungssport Hanspeter Brigger ist jährlich im Verbandsgespräch mit Michel Bonny.

Swiss Faustball hat Kontingente für die Swiss Olympic Talents Card national /männliche Jugend 24 nationale und 20 regionale Cards, weibliche Jugend 24 nationale Cards. Die beiden Elite Kader Männer und Frauen haben ein Kontingent für die Swiss Olympic Elite Card von je 16 Cards. Jeweils im Dezember ist Hanspeter Brigger an der Nachwuchskonferenz in Magglingen anwesend.

---

## **3. International Fistball Association (IFA)**

Durch die Funktion als Präsident der European Fistball Association (EFA) nimmt Franco Giori Einsitz im IFA Präsidium / Kontinentalvertreter Europa.



## 4. European Fistball Association (EFA)

### 4.1 1. Ordentlicher EFA-Kongress

Die European Fistball Association (EFA) hielt ihren 1. Ordentlichen Kongress im Rahmen der Faustball Männer Europameisterschaft Adelmansfelden, am 23. August 2018 in Deutschland, 73491 Neuler, ab. Der Kongress hat die Schweizer Präsidiumsmitglieder Franco Giori Olten, Präsident und Josef Andolfatto Wallisellen, Vorsitzender der EFA-Sportkommission u sowie Lorenz Lipp Appenzell, Kassarevisor der EFA wiedergewählt.

### 4.2 Präsidium EFA

Präsident:	Franco Giori (Schweiz)
Vizepräsident/Generalsekretär:	Ulrich Meiners (Deutschland)
Vorsitzender Sportkommission	Josef Andolfatto (Schweiz)
Finanzchef	Jürgen Albrecht (Deutschland)
Jugendwesen	Dorothee Schröder (Deutschland)
Beisitzer	Gerhard Zeller (Österreich)
Beisitzer	Petr Riedl (Tschechien)
Rechnungsrevisor (ohne Einsitz im Präsidium)	Lorenz Lipp (Schweiz)
Rechnungsrevisor (ohne Einsitz im Präsidium)	Peter Oberlehner (Österreich)
Schiedsrichterchef	Karl Hinterreiter (Österreich)

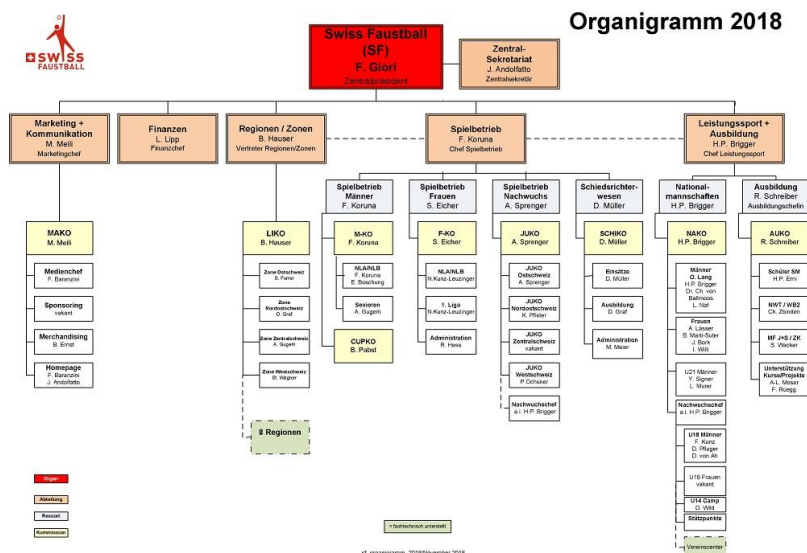
### 4.3 Internationale Wettbewerbe in der Schweiz

Der EFA 2018 Fistball Women's Champions Cup Indoor wurde durch den TSV Jona am 6./7. Januar 2018 in Jona ausgerichtet.

Der EFA 2018 Fistball Men's Champions Cup wurde durch den STV Wigoltingen am 6./7. Juli 2018 in Wigoltingen ausgerichtet.

Die EFA 2018 U21 Men's European Championship fanden in Jona am 3./4. August 2018 statt.

## 5. Swiss Faustball - Organigramm



## 6. Personelles

### 6.1 Zentralvorstand

Zentralpräsident	Franco Giori	STV
Zentralsekretär	Josef Andolfatto	STV
Marketing + Kommunikation	vakant	
Finanzen	Lorenz Lipp	SUS
Vertreter Regionen/Zonen	Bruno Hauser	SATUS
Spielbetrieb	Frieder Koruna	STV
Leistungssport + Ausbildung	Hanspeter Brigger	STV

### 6.2 Kommissionen Swiss Faustball

#### 6.2.1 Marketingkommission (MAKO)

Vorsitz	vakant
Medienchef	Fabio Baranzini
Redaktion Meistersch.programme	Hans Hofer
Merchandising	Beat Ernst
Homepage	Fabio Baranzini Josef Andolfatto

#### 6.2.2 Männer Kommission (M-KO)

Vorsitz	Frieder Koruna
Mitglied	Ernst Boschung
Seniorenmeisterschaft	Arthur Gugerli

#### 6.2.3 1.Liga-Kommission (LIKO)

Vorsitz	Bruno Hauser
Mitglieder	Simon Forrer, Zone A Ostschweiz Daniel Graf, Zone B Nordostschweiz Arthur Gugerli, Zone C Zentralschweiz Stephan Wagner, Zone D Westschweiz

#### 6.2.4 Frauen-Kommission (F-KO)

Vorsitz	Simone Eicher
Administration	Rahel Hess
Spielbetrieb	Nicole Kunz

#### 6.2.5 Cup-Kommission (CUPKO)

Vorsitz	Bruno Pabst
Mitglied	Frieder Koruna

#### 6.2.6 Nationalmannschafts-Kommission (NAKO)

Vorsitz	Hanspeter Brigger
Trainer Männer	Oliver Lang

---

Co-Trainer Männer	Hanspeter Brigger
Arzt Männer	Dr. Bernhard Sorg Dr. Christian von Ballmoos
Physio Männer	Laura Naef
Trainer Frauen	Anton Lässer
Co-Trainer Frauen	Benjamin Marti-Suter
Physio Frauen	Ivan Willi
Trainer U21 Männer	Christian Zbinden
Co-Trainer U21 Männer	Yannick Signer
Physio U21 Männer	Lynn Murer
Trainer U18 Männer	Fabio Kunz
Co-Trainer U18 Männer	Daniel Pfluger
Physio U18 Männer	Daniela von Ah
Trainer U18 Frauen	Michael Suter
Co-Trainer U18 Frauen	Rahel Schreiber
Physio U18 Frauen	Martina Künzi
Nachwuchschef	Hanspeter Brigger

### 6.2.7 Ausbildungskommission (AUKO)

Vorsitz	Rahel Schreiber (Hanspeter Brigger a.i.)
Kursleiter	Hanspeter Erni Anna Luisa Moser Fabienne Rüegg Sarah Wacker Christian Zbinden

### 6.2.8 Schiedsrichterkommission (SCHIKO)

Vorsitz	Daniel Müller
Mitglieder	Marcel Meier Daniel Graf

### 6.2.9 Jugendkommission (JUKO)

Vorsitz	Emil Tobler
Jugendchef Zone A	Andreas Sprenger
Jugendchef Zone B	Kurt Pfister
Jugendchef Zone C/D	Pirmin Ochsner

### 6.3 Regionen (REG-FAKOs)

01 SAP (SG/AR/AI/GR)	Andreas Hörner
02 TG	Bruno Pabst
03 ZH/SH	Daniel Graf Kurt Schönenberger (Regionenleiter Süd und GLZ) Ernst Boschung (Regionenleiter Nord, AZO und WTU) Severin Bisewski (SH)

04 INS (UR/SZ/ZG/LU/OW/NW/GL)	Bruno Niederberger
05 AG	Bruno Reusser
06 Basel (BS/BL)	René Back
07 SO	Bruno Röllli
08 BE/FR/VS	Paul Schönenberger

## 6.4 Mutationen

### 6.4.1 Zentralvorstand

Rücktritt: keine

### 6.4.2 Kommissionen

Rücktritte: Christian Zbinden als Nationaltrainer U21 Männer per Ende 2018

## 7. Marketing / Sponsoring

### 7.1 Meisterschaftsprogramme



Der Zentralvorstand von Swiss Faustball (ZV-SF) hat nach einer Umfrage bei den NL-Vereinen und der mehrheitlichen Meinung für eine Einstellung des Printheftes an der ZV-Sitzung vom 24.04.2018 deshalb beschlossen, die Herausgabe des Nationalliga-Meisterschaftsprogrammes Feld und Halle ab sofort einzustellen. Das jährlich – jeweils für das Feld und die Halle – zweimal in Printform erschienene Meisterschaftsprogramm ist in dieser Form seit 2003 insgesamt in 31 Ausgaben aufgelegt worden.

Durch den frühen Redaktionsschluss war es für viele Vereine nicht möglich, aktuelle Daten/Fotos zu liefern, so dass das Programm schon bei Drucklegung teils nicht mehr aktuell war.

Die aktuelle Spielpläne und die umfassenden Informationen zu den Vereinen und Mannschaften aus den nationalen Ligen sind seither auf der Homepage [www.swissfaustball.ch](http://www.swissfaustball.ch) zu finden.

Swiss Faustball dankt dem langjährigen Redaktor Hans Hofer für die immer ausgezeichnete Gestaltung des Programmes. Ebenso wird den Nationalliga-Vereinen für ihre jeweiligen Beiträge und die Finanzierung gedankt.

Der Zentralvorstand Swiss Faustball wird für die wegfallende Image- und Verbandswerbung eine neue Möglichkeit in Form z.B. eines Fact Sheets oder einer Informationsbroschüre prüfen.



---

## 7.2 Sponsoring

### 7.2.1 Sponsoren für die Nationalmannschaften

Der langjährige und einzige Hauptsponsor von Swiss Faustball ist und bleibt AXIANS (vormals ETAVIS GNS AG). AXIANS hat auch im Berichtsjahr 2018 das Hauptsponsoring für die fünf Swiss Faustball Nationalmannschaften übernommen und dafür einen Barbetrag von CHF 15'000 bezahlt.

Swiss Faustball und alle Nationalmannschaftsmitglieder inkl. Staff sind sehr dankbar über das langjährige Sponsoring von AXIANS. Diese Unterstützung ist in keiner Art und Weise eine Selbstverständlichkeit, die angespannte wirtschaftliche Lage macht diesen Betrag umso wertvoller. Bemühungen für neue Sponsoren wurden im Berichtsjahr aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Ausgangslage nicht prioritär vorgenommen.

Dank dem Nationaltrainer Oliver Lang konnte mit der Fa. Starhaus AG Rorschach (Hausbau) ein ‚Aermelsponsor‘ für die Nationalmannschaften der Männer und Frauen gewonnen werden. Starhaus AG unterstützt die beiden Nationalmannschaften für 3 Jahre mit je CHF 5'000 pro Jahr.

### 7.2.2 Adidas Sportbekleidungs-ausrüster

Adidas, vertreten durch das Sportgeschäft ‚Team Sport Winterthur‘, ist schon über zwanzig Jahre nicht monetärer Sponsor im Bereich Sportbekleidungs-ausrüstung von Swiss Faustball.

---

## 8. Öffentlichkeitsarbeit

### 8.1 Aktivitäten 2018

Zu den Kernaufgaben der Medienarbeit zählen der umfangreiche Resultatservice und die Verbreitung der Pressemitteilungen zum Meisterschaftsbetrieb. Die Medienarbeit 2018 umfasste diesbezüglich die Hallensaison 2017/18 sowie die Feldsaison 2018. Dabei konnte auf eine gute Zusammenarbeit mit den Medien und den Vereinen gezählt werden.

Die Resultateingabe in der NLA und NLB der Männer und Frauen klappte gut. Für die nationale Verbreitung der Meisterschaftsresultate konnte wiederum mit der Sportinformation (si) zusammengearbeitet werden. Die Verankerung des Faustballsports in der Region geschieht primär via Vereine und Anlässe vor Ort.

Zur Medientätigkeit:

- Betreuung der Swiss Faustball Webseite mit 196 aktuellen News
- Versand von 91 Pressemitteilung inkl. Bild per Email (Verteiler mit 80 Adressen)
- Gesamter Online-Resultatdienst NLA/NLB und Schweizer Cup
- Allgemeine Web-Redaktion

Ebenfalls durch den Mediendienst von Swiss Faustball wurden die Spiele aller Nationalteams abgedeckt. Unbestrittene Höhepunkte im Jahr 2018 waren die Weltmeisterschaft der Frauen in Linz, sowie die Europameisterschaft der Männer in Deutschland und die U18-WM in den USA. Von den Grossanlässen der beiden A-Nationalteams berichteten wir direkt vor Ort und auch über die U18-WM wurde ausführlich berichtet auf allen unseren Kanälen.

Des Weiteren standen die üblichen internationalen Vereinswettbewerbe (u.a. Champions Cup und European Cup) im Fokus der Medienberichterstattung. Von sämtlichen Turnieren berichtete Swiss Faustball aktuell auf seiner Website.

Durch den Medienchef wurden jeweils alle drei Trägerverbandszeitschriften mit SF-Medienberichten beliefert.

### 8.2 Website Swiss Faustball

Die offizielle Webseite von Swiss Faustball ([www.swissfaustball.ch](http://www.swissfaustball.ch)) wurde im vergangenen Jahr mit 196 bebilderten News-Meldungen gefüllt. Die Resultateingabe in der NLA und NLB der Männer und Frauen klappte einwandfrei.

---

### 8.3 Facebook

Die neuen Medien geniessen einen immer grösseren Stellenwert. Aus diesem Grund hat sich Swiss Faustball in der Person des Medienchefs vermehrt auch auf die Betreuung der Social Media Kanäle konzentriert. Sämtliche Newsbeiträge wurden auf der offiziellen Swiss Faustball Facebookseite verlinkt, Videointerviews von den Länderspielen und Finalevents wurden integriert, genauso wie Live Ticker von den wichtigsten Anlässen. Die Anzahl der Fans konnte von 1800 auf 2100 gesteigert werden.

<https://www.facebook.com/swissfaustball/>

### 8.4 Instagram

2018 war das erste Jahr, in dem Swiss Faustball konsequent auf Instagram gesetzt hat. Die Anzahl der Follower konnte so von 400 auf 1000 gesteigert werden, die regelmässig mit professionellen Bildern aus der Schweizer Faustballszene versorgt werden.

<https://www.instagram.com/swissfaustball/>

### 8.5 Bildarchiv

Um die Berichterstattung des Medienchefs zu erleichtern, wird seit 2017 ein Bildarchiv geführt. Darin sind aktuelle Bilder der meisten NLA-Teams, sowie der fünf Nationalteams zu finden. Dieses Bildarchiv kann sowohl von den Medien genutzt werden, wie auch von den Vereinen, die Bildmaterial für ihre Sponsoring- und Medienarbeit benötigen. Entsprechende Anfragen können direkt an den Medienchef geschickt werden ([media@swissfaustball.ch](mailto:media@swissfaustball.ch)).

<https://swissfaustball.spratsshop.com/#s>

---

## 9. Finanzen

---

### 9.1 Jahresrechnung 2018 zu Händen der Trägerverbände



Bil\_2018\_Jahresberic  
ht.pdf



ER\_2018\_  
Jahresbericht.pdf

### 9.2 CFFN als treuer Unterstützer und Mitfinanzierer der 5 Nationalteams

Der CFFN Club Freunde der Nationalmannschaften hat im Berichtsjahr die Swiss Faustball-Rechnung bzw. konkret die fünf Nationalmannschaften mit einem Beitrag von CHF 23'000 unterstützt.

Der CFFN ist für Swiss Faustball seit nunmehr 25 Jahren ein echter Freund und Partner. Der CFFN ist seit seiner Gründung ein äusserst wichtiger und bedeutender Weggefährte von Swiss Faustball. CFFN und seine Mitglieder sind in jedem schwierigen und erfolgreichen Moment dabei. Sportlich unterstützend, lautstark ganz nahe am Spielgeschehen, moralisch, kämpferisch, mit Fahnen und Kuhglocken – und jedes Jahr mit einem hohen monetären Engagement.

---

## 10. 1. Liga-Kommission (LIKO) und Regionen/Zonen

---

Bruno Hauser, Vertreter Regionen/Zonen im ZV-SF, pflegte regen Kontakt mit allen Regionen und Zonen.

---

Nebst zahlreichen Telefonaten und e-Mails mit den Verantwortlichen der Regionen/Zonen besuchte er auch verschiedene Spieltage und Sitzungen, so am 13.01.2018 die 1.Liga Spielrunde Halle der Zone A in Wilen, am 20.01.2018 in Burgdord Zone D, die Aufstiegsspiele Halle 1.Liga NLB West und Ost in Wilen, am 5.03.2018 die Spielleiterversammlung Region SAG in Diepoldsau, am 9.04.2018 die Spielleiterversammlung Zone C in Muri, am 26.05.2018, die 2.Liga Spielrunde Feld der Region SAP in Wil, am 9.06.2018 die 2.Liga Spielrunde Feld der Region ZH/SH in Schlieren, am 11.06.2018 die Vorstandssitzung der Region INS.

Generell fand er gut organisierte Anlässe mit ansprechendem Spielniveau vor; im Osten ist die Spielstärke klar stärker.

Es ist eine grosse Ueberalterung der Spieler in der Zone B und C sichtbar

In der Zone A wurde eine neue Webseite eingeführt.

In der Zone B spielten nur 7 Mannschaften in der Feldmeisterschaft.

In der Zone C spielten nur 8 Mannschaften in der Feldmeisterschaft.

In der Zone C haben alle Vorstandsmitglieder den Rücktritt auf ende 2019 eingereicht

Die von Franco Giori geleitete Frühlings Info-Tagung der Regionen/Zonen am 3. März 2018 beinhaltete die üblichen Traktanden Rückblick/Vorschau Spielbetrieb, Seniorenmeisterschaft, Verwendung Nachwuchs-5-Franken und Anliegen der Regionen/Zonen.

Auf Antrag von Bruno Hauser (Chef LIKO) wurde beschlossen das eine 2.Mannschaft vom gleichen Verein spielberechtigt ist in der 1.Liga zu spielen. Leider sind die neuen Bezeichnungen und Logos der einzelnen Zonen und Regionen noch nicht überall umgesetzt.

An der ZV Sitzung vom 18.9.18 stellte Bruno Hauser verschiedene Varianten vor den Spielbetrieb der 1.Liga zu ändern, er bekam den Auftrag unter Berücksichtigung des Leistungssportgedanken und dem Sportpolitischen Gedanken mit einer Kommission ( HP.Brigger , F.Koruna, S.Forrer,R.Chapuis) eine Strukturreform Spielbetrieb 1.Liga auszuschaffen.

An der ZF-Sitzung vom 13.12.18 stellte Bruno Hauser eine Lösung vor welche bis ende Januar 2019 noch detailliert mit der LIKO besprochen wird. Das Ziel ist es den neuen Spielbetrieb der 1.Liga ab der Saison Feld 2020 und Halle 2020/21 aufzunehmen.

Auf die Herbst-Info-Tagung 2018 wurde verzichtet, da die Strukturreform Priorität hatte.

Die personellen Vakanz in verschiedenen Zonen und Regionen sind noch immer nicht geschlossen, vorallem Schiedsrichter- und Jugendwesen .

---

## 11. SF-Konferenz

---

Am 4. März 2017 fand zum fünften Mal die SF-Konferenz kombiniert mit den NL-Info-Tagungen Frauen und Männer statt. Am gleichen Tag wurde anschliessend die Info-Tagung Regionen und Zonen durchgeführt.

Die Herbst-Konferenz, welche fakultativ im Tätigkeitsprogramm enthalten war, wurde nicht benötigt und deshalb auch nicht durchgeführt.

---

## 12. Quo-vadis Swiss Faustball

---

Quo-vadis Faustball wurde vom Zentralvorstand im Jahre 2016 aufgrund der seit 2002 – 2016 festgestellten rückläufigen Anzahl Mannschaften in Angriff genommen, in der AUKO und im Trainerlehrgang thematisiert und an der SF-Konferenz im März 2017 den NL-Vereinen und Regionen/Zonen Präsidenten vorgestellt. Alle Vereinsvertreter und auch die Regionen Vertreter waren sich über die Ist-Aufnahme und aber auch dem dringenden Handlungsbedarf einig.

Die Thematik begleitet den Zentralvorstand laufend. Auch wurde Quo-vadis Swiss Faustball an der SF-Konferenz 2018 erneut thematisiert. Der erkannte Handlungsbedarf und zwar Handlung auf jeder Stufe und auf Vereinseben sowie Swiss Faustball war und ist immer noch unbestritten. Die Einsicht, dass alle Faustball-Players Hand anlegen müssen wurde mehrmals bestätigt. Aber was wurde dafür unternommen?

---

Der SF-ZV hat sich intensiv mit der Ausgangslage befasst und die Situation analysiert. Dazu hat er Handlungsbedarf erkannt und erste Massnahmen (kurz- und mittelfristig) ab 2018 in die Wege geleitet:

#### **SF und AUKO News Letter**

In der Absicht, mit dem Projekt ‚Quo vadis Swiss Faustball‘ näher an die Basis zu gelangen – sind mittels eines Newsletter-Tools zwei/drei Mal SF-News-Bulletins gesamtschweizerisch an alle Vereine/Mannschaften Funktionäre/Schiedsrichter etc. herausgegeben worden.

#### **Unterstützung der Regionen**

Erste Priorität: Betreuung und Besetzung der Nachwuchsverantwortlichen/Jugendbotschafter in den Zonen/Regionen.

#### **Einbezug Trägerverbände**

An der TRA SF Sitzung wurden die Trägerverbände über die Situation offen informiert (Angebot in den Kursen). Bis jetzt konnten noch keine Synergien oder Unterstützungen gefunden oder realisiert werden.

#### **Beschaffung von fehlenden Ressourcen**

(Zeitliches Engagement, inkl. finanzielle Mittel), Sponsoring? Erfolgreich konnte im ZV die Funktion Kommunikation & Marketing personell nach längerer Vakanz besetzt werden. Diese personelle Verstärkung wird Swiss Faustball in jedem Fall zu Fortschritten verhelfen.

---

## **13. Zwei neue Projekte für den Faustball-Nachwuchs**

---

„**Faustball Kids Future**“ und der „**Faustball Nachwuchsförderpreis**“ – sind die beiden neuen Projekte, die Swiss Faustball im Herbst 2018 einerseits als Folge von Quo-vadis Faustball und der 2019 im eigenen Land stattfindenden Faustball Männer Weltmeisterschaft in Winterthur lanciert hat.

#### **„Faustball Kids Future“**

Das Ziel des Projekts ist es, wieder mehr Kids zum Faustballsport zu bringen und mehr Jugendmannschaften zu bilden, die am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen. Dafür stehen einerseits Botschafterinnen und Botschafter zur Verfügung, die interessierten Vereinen beim Aufbau eines Nachwuchsteams unterstützen. Und andererseits übernehmen die acht Swiss Faustball Nachwuchscenter die Rolle als Koordinator und bieten den Vereinen ebenfalls Hilfe an. Swiss Faustball unterstützt das Projekt zudem mit verschiedenen Hilfsmitteln (Kids-Future-Paket, Image Flyer, Werbeclip).

#### **„Faustball Nachwuchsförderpreis“**

Swiss Faustball würdigt mit diesem Preis Institutionen, Vereine, Organisationen, Teams oder Einzelpersonen, die sich für die Nachwuchsförderung im Schweizer Faustballsport einsetzen. Ausgezeichnet werden dabei messbare, neue Leistungen in der Nachwuchsförderung, die im WM-Jahr 2019 erbracht wurden. Die Bewerbungsfrist läuft bis am 31.12.2019.

---

## **14. Faustball Weltmeisterschaft 11.-17. August 2019 in Winterthur**

---

### **14.1 Vereinbarung Swiss Faustball – IFA International Fistball Association und Vereinbarung zwischen Swiss Faustball und dem OK Winterthur bzw. den Trägervereinen Faustball WM'2019**

Swiss Faustball hat nach der Vergabe der WM'2019 im November 2015 von der IFA nach einem ersten Entwurf einer Vereinbarung, auch in Zusammenarbeit mit dem Faustball WM'19 OK-Winterthur, etwelche Anpassungen verlangt. Die Unterzeichnung der Vereinbarung zwischen der IFA und Swiss Faustball konnte anfangs Januar 2018, rückwirkend per 12.12.2017, unterzeichnet werden.

Die Vereinbarung zwischen Swiss Faustball und dem OK WM'2019 konnte anschliessend am 23. März 2018 unterzeichnet werden.

## 14.2 WM-Logo

Nachdem die IFA und auch SF das WM'2019 Logo nicht als ausreichend bewertet haben, konnten mit Unterstützung verschiedener Exponenten von SF und unter der Zusicherung einer Kostenbeteiligung durch SF das OK dazu bewegt werden, das WM'2019-Logo nochmals zu überdenken und neu zu gestalten.

Dank intensiven Bemühungen verschiedener Swiss Faustball Exponenten beim WM-OK und letztlich auch mit einer finanziellen Beteiligung durch Swiss Faustball für die Neuentwicklung des WM-Logos, konnte das nachfolgend abgebildete Resultat erreicht werden.



## 14.3 Teilnehmerfeld erstmals mit 18 Nationen

Die 15. Faustball-Weltmeisterschaft der Männer in Winterthur, findet nach der letztmals in der Schweiz im Jahre 1999 stattgefundenen und dezentral ausgetragenen Wettkämpfe, diesmal zentral, alle Spiele, vom 11. bis 17. August 2019 in Winterthur, im Stadion Schützenwiese statt.

18 Nationen aus Europa, Nord- und Südamerika, Afrika, Asien und Ozeanien haben sich qualifiziert und angemeldet. Geplant sind insgesamt 62 Länderspiele.

Die Gastgeberin Schweiz steigt als Medailienaspirantin in die Spiele: Die Nationalmannschaft der Männer wurde 2015 Vize-Weltmeister in Argentinien und gewann auch 2017 an den World Games in Polen die Silbermedaille. Die grösste Konkurrenz kommt von Titelverteidiger Deutschland, wobei auch das junge österreichische Team sowie die brasilianische Nationalmannschaft ein Wörtchen um den Titel mitzureden werden.

Mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm auf der Schützenwiese wollen die Organisatoren der Bevölkerung von Winterthur und Umgebung, aber auch der ganzen Faustballwelt ein internationales Sportfest auf höchstem Niveau präsentieren. Das Motto «Faustball mit Herzblut» steht dabei im Zentrum.

---

## 15. Faustball am ETF in Aarau

---

Am Eidgenössischen Turnfest, das im Juni 2019 in Aarau stattfindet, wurden insgesamt sieben verschiedene Faustball Kategorien ausgeschrieben. Männer, Frauen, Senioren und U18-Junioren. Es sind die Kategorien;

- Elite Frauen (NLA, NLB, 1. Liga)
- Elite Männer (NLA, NLB, 1. Liga)
- Männer Allgemein
- Männer (Jahrgang 1989 und älter)
- Senioren (Jahrgang 1979 und älter)
- U18 männliche (Jahrgang 2001 und jünger)
- U18 weiblich (Jahrgang 2001 und jünger)



## II. Technisches

### 1. Nationaler Spielbetrieb Halle 2017/2018

#### 1.1 Männer

##### NLA (44. Meisterschaft)

- |                             |                          |                      |
|-----------------------------|--------------------------|----------------------|
| 1. SVD Diepoldsau-Schmitter | Hallen-Meister 2017/18 / | Sieger Playoff-Final |
| 2. STV Wigoltingen          | Verlierer Playoff-Final  |                      |
| 3. SUS Faustball Widnau     |                          |                      |
| 4. STV FG Elgg-Ettenhausen  |                          |                      |
| 5. SUS Widnau               |                          |                      |
| 6. STV FG Rickenbach-Wilen  | Absteiger NLB Ost        |                      |

##### NLB (42. Meisterschaft)

###### Finalrunde

- |                              |                |
|------------------------------|----------------|
| 1. STV Neuendorf             | Aufsteiger NLA |
| 2. STV FG Elgg-Ettenhausen 2 |                |
| 3. STV FG Rickenbach-Wilen   |                |
| 4. STV Vorderwald            |                |

###### Qualifikationsrunde (NLB Ost)

1. STV FG Elgg-Ettenhausen 2
2. STV FG Rickenbach-Wilen 2
3. SVD Diepoldsau-Schmitter 2
4. STV Waldkirch (Freiwilliger Rückzug)
5. TSV Jona 2
6. STV Wigoltingen 2 Absteiger

###### Qualifikationsrunde (NLB West)

1. SUS Neuendorf
2. STV Vorderwald
3. STV Kirchberg
4. STV Oberentfelden 2
5. TV Olten
6. STV MR Tecknau

##### NLA (28. Meisterschaft)

- |                             |  |
|-----------------------------|--|
| 1. TSV Jona                 | Hallen-Meister 2018 / Sieger Playoff-Final |
| 2. STV Oberentfelden-Amsteg |  |
| 3. SVD Diepoldsau           |  |
| 4. FB Embrach               |  |
| 5. STV Schlieren            |  |
| 6. FB Neuendorf             |  |
| 7. BSV Ohringen             |  |
| 8. TV Rebstein              |  |

##### NLB (28. Meisterschaft)

- |                      |                    |
|----------------------|--------------------|
| 1. Satus Kreuzlingen |                    |
| 2. STV Walzenhausen  |                    |
| 3. TSV Jona 2        |                    |
| 4. SVD Diepoldsau 2  |                    |
| 5. TV Kirchberg      |                    |
| 6. STV Schlieren 2   |                    |
| 7. FB Elgg           |                    |
| 8. FBR Embrach 2     | Absteiger (1.Liga) |

### 1.3 Statistik Gesamtschweiz Halle 2017/18



spielbetrieb\_halle\_20  
17-18.pdf

---

## 2. Nationaler Spielbetrieb Feld 2018

---

### 2.1 Männer

#### NLA (53. Meisterschaft)

- |                            |   |
|----------------------------|---|
| 1. STV Wigoltingen         | Schweizer Meister 2017/18/ Sieger Playoff-Final |
| 2. STV FB Widnau           | Verlierer Finalspiel                            |
| 3. SVD Diepoldsau          | Sieger Spiel um Bronze                          |
| 4. STV FG Elgg-Ettenhausen | Verlierer Spiel um Bronze                       |
| 5. TSV Jona                |   |
| 6. STV Oberentfelden       |   |
| 7. STV Walzenhausen        |   |
| 8. SUS FB Neuendorf        |   |
| 9. STV Olten               | Absteiger (NLB West)                            |

#### NLB (50. Meisterschaft)

##### Ostgruppe

- |                              |                            |
|------------------------------|----------------------------|
| 1. STV FG Rickenbach-Wilen   |                            |
| 2. STV FG Elgg-Ettenhausen 2 |                            |
| 3. STV Wigoltingen 2         |                            |
| 4. TSV Jona2                 |                            |
| 5. STV Oberwinterthur        |                            |
| 6. SVD Diepoldsau 2          |                            |
| 7. STV Schlieren             |                            |
| 8. STV Affeltrangen          |                            |
| 9. STV Affoltern a.A.        | Absteiger (1. Liga Zone B) |

##### Westgruppe

- |                        |                            |
|------------------------|----------------------------|
| 1. STV Staffelbach     |                            |
| 2. STV Vordemwald 2    |                            |
| 3. STV Oberentfelden 2 |                            |
| 4. STV Kirchberg       |                            |
| 5. STV Tecknau         |                            |
| 6. SUS FG Neuendorf 2  |                            |
| 7. STV Alpnach         |                            |
| 8. STV Roggwil         | Absteiger (1. Liga Zone D) |

## 2.2 Frauen

### NLA (31. Meisterschaft)

1. TSV Jona Schweizer Meister 2018 / Sieger Playoff-Final
2. SVD Diepoldsau
3. Satus Kreuzlingen
4. STV Oberentfelden-Amsteg
5. FG Neuendorf
6. FB Embrach
7. STV Schlieren
8. STV Walzenhausen Absteiger NLB

### NLB (28. Meisterschaft)

1. FB Elgg Aufsteiger NLA
2. TV Rebstein
3. SVD Diepoldsau 2
4. TSV Jona 2
5. TV Kirchberg
6. FBR Bäretswil
7. STV Schlieren 2
8. FB Embrach 2 Absteiger (1.Liga)

## 2.3 Nachwuchs

### U18 Männl. Jugend (35. Meisterschaft)

1. STV Affeltrangen/Rickenbach-Wilen Schweizer Meister 2018
2. FG Elgg-Ettenhausen
3. JFB Widnau
4. TSV Jona
5. SVD Diepoldsau-Schmitter

### U18 Weibl. (23. Meisterschaft)

1. Satus Kreuzlingen Schweizer Meister 2018
2. FB Elgg
3. SVD Diepoldsau
4. STV Schlieren FBS
5. STV Affeltrangen/Rickenbach-Wilen

### U16 Männl. Jugend (10. Meisterschaft)

1. STV Affeltrangen Schweizer Meister 2018
2. FG Elgg-Ettenhausen
3. JFB Widnau
4. TSV Jona
5. SVD Diepoldsau Schmitter
6. STV Vorderwald
7. STV Schlossrued
8. STV Schlieren FBS

**U14 Schüler 9. Meisterschaft)**

- |                        |                        |
|------------------------|------------------------|
| 1. FG Rickenbach-Wilen | Schweizer Meister 2018 |
| 2. FB Elgg             |                        |
| 3. STV Ettenhausen     |                        |
| 4. FB Neuendorf        |                        |
| 5. STV Schlossrued     |                        |
| 6. STV Affeltrangen    |                        |
| 7. TSV Jona            |                        |
| 8. JFB Widnau          |                        |
| 9. STV Vorderwald      |                        |
| 10. STV Walzenhausen   |                        |

**U12 Mini (28. Meisterschaft)**

- |                        |                        |                            |
|------------------------|------------------------|----------------------------|
| 1. STV Schlieren Lions | Schweizer Meister 2018 | 7. SVD Diepolsau-Schmitter |
| 2. STV Dozwil          |                        | 8. TSV Jona                |
| 3. STV Affeltrangen    |                        | 9. STV Ettenhausen         |
| 4. STV Zizers          |                        | 10. TV Olten               |
| 5. STV Oberentfelden   |                        | 11. STV Staffelbach        |
| 6. FG Rickenbach-Wilen |                        | 12. Satus Kreuzlingen      |

**U10 Mini (10. Meisterschaft)**

- |                     |                        |                         |
|---------------------|------------------------|-------------------------|
| 1. FB Elgg          | Schweizer Meister 2018 | 7. STV Schlieren Tigers |
| 2. STV Affeltrangen |                        | 8. FBV Ettenhausen      |
| 3. STV Dozwil       |                        | 9. STV Schlieren Pumas  |
| 4. TSV Jona         |                        | 10. STV Walzenhausen    |
| 5. STV Adliswil     |                        | 11. STV Oberentfelden   |
| 6. STV Wigoltingen  |                        | 12. FB Kirchberg        |

**Spieltag für regionale Auswahlmannschaften (37. Spieltag)**
**U14 Männl. Jugend**

1. Thurgau 2
2. Thurgau 1
- St.Gallen/Appenzell/Graubünden
3. Aargau/Solothurn
4. Zürich/Schaffhausen
5. St.Gallen/Appenzell/Graubünden
- 1.

**U16 Männl. Jugend**

1. Aargau/Solothurn
2. Zürich/Schaffhausen
3. Thurgau 1
4. St.Gallen/Appenzell/Graubünden
5. Thurgau 2

**U18 Männl. Jugend**

1. Zürich/Schaffhausen
- 2.
3. Thurgau

**2.4 Senioren (27. Meisterschaft)**
Kategorie A

- |                            |                                |
|----------------------------|--------------------------------|
| 1. FB Neuendorf            | Schweizer Seniorenmeister 2018 |
| 2. STV FG Rickenbach-Wilen |                                |
| 3. STV Affeltrangen        |                                |
| 4. MR Felben-Wellhausen    |                                |
| 5. MTV Thundorf            |                                |

### Kategorie B

1. FBS Schlieren
2. STV Oberentfelden
3. MR Endingen
4. FB Dietikon
5. TSV Luzern
6. FB Embrach Senioren
7. FB Roggwil
8. STV Horn

## 2.5 Schweizer Cup Männer (30. Austragung)

STV Wigoltingen

Cupsieger 2018

(Cupfinal 16. September 2018 in Neuendorf: STV Wigoltingen : STV FG Elgg-Ettenhausen 5 : 0)

## 2.6 Statistik Gesamtschweiz Feld 2018



spielbetrieb\_feld\_2018.pdf

## 2.7 MVP-Award

Anlässlich des Final4-Turniers in Kölliken wurde erstmals der «Swiss Faustball MVP-Award» für die wertvollste Spielerin und den wertvollsten Spieler vergeben.



Tanja Bognar, SVD Diepoldsau-Schmitter und Ueli Rebsamen, STV Wigoltingen gewinnen den MVP-Award der Feldsaison 2018.

Die Top 3:

Tanja Bognar (Diepoldsau) 18 Pkt

Ueli Rebsamen (Wigoltingen) 14 Pkt

Natalie Berchtold (Jona) 13 Pkt

Mario Kohler (Widnau) 10 Pkt

Sara Peterhans (Kreuzlingen) 8 Pkt

Malik Müller (Diepoldsau) 9 Pkt

---

## 3. Internationaler Spielbetrieb

---

### 3.1 Nationalmannschaften

#### 21. Europameisterschaft Männer, Adelmansfelden/GER

1. Deutschland
2. Schweiz
3. Österreich
4. Italien
5. Tschechien
6. Polen
7. Dänemark
8. Serbien
9. Belgien
10. Niederlande



**8. Weltmeisterschaft Frauen, Linz/AUTI**

- |                |                |
|----------------|----------------|
| 1. Deutschland | 7. Italien     |
| 2. Schweiz     | 8. Serbien     |
| 3. Brasilien   | 9. Neuseeland  |
| 4. Österreich  | 10. Tschechien |
| 5. Argentinien | 11. Belgien    |
| 6. Polen       |                |

**19. EM U21 Männer, Jona/SUI**

1. Deutschland
2. Österreich
3. Schweiz

**8. WM U18 Männer, Roxbury/USA**

1. Brasilien
2. Deutschland
3. Österreich
4. Schweiz
5. Chile
6. Argentinien
7. USA
8. Italien

**7. WM U18 Frauen, Roxbury/USA**

1. Deutschland
2. Brasilien
3. Österreich
4. Schweiz
5. Chile
6. USA

**3.2 Vereinsmannschaften**

**33. Champions Cup Indoor Männer, Brettorf/GER**

1. TV Pfungstadt, GER
2. TV Brettorf, GER
3. SVD Diepoldsau
4. Union Freistadt, AUT

**23. Champions Cup Indoor Frauen, Jona/SUI**

1. TSV Dennach, GER
2. Union Nussbach, AUT
3. Ahlhorner SV, GER
4. TSV Jona

**54. Champions Cup Männer, Wigoltingen/SUI**

1. TV Pfungstadt, GER
2. VfK Berlin, GER
3. STV Wigoltingen
4. Union Freistadt, AUT

**26. Champions Cup Frauen, Schneverdingen/GER**

1. TSV Dennach, GER
2. TV Jahn Schneverdingen, GER
3. Ahlhorner SV, GER
4. TSV Calw, GER
5. TSV Jona
6. FBC Linz-Urfahr/AUT
7. Union Nussbach, AUT
8. STV Oberentfelden

**28. European Cup Männer, Lázně Bohdaneč/CZE**

1. Faustball Widnau
2. SVD Diepoldsau
3. TV Voerde, GER
4. UFG Grieskirchen, AUT
5. TV Wünschmichelbach, GER
6. SSV Bozen, ITA
7. FBC ABAU Linz-Urfahr
8. FaC Zdechovice, CZE
9. STV Walzenhausen
10. Polskie Stowarzyszenie, POL

## 4. Nationalmannschaften

### 4.1 Kader

- Männer: 12 Spieler
- Frauen: 12 Spielerinnen
- U21 Männer: 12 Spieler
- U18 Männer: 16 Spieler
- U18 Frauen: 16 Spielerinnen

### 4.2 Zusammenzüge

- Männer: 2 Zusammenzüge (18.-21.05., 13.-15.07.)  
4 Freundschafts-Länderspiele (01.07., 03.08., 08.08., 10.08.)
- Frauen: 7 Zusammenzüge (13./14.01., 17.03., 10.05., 18./19.05., 23./24.06., 30.06./01.07., 14./15.07.)
- U21 Männer: 4 Zusammenzüge (10.05., 18.-20.05., 17.06., 21./22.07.)
- U18 Männer: 7 Zusammenzüge (17.03., 07.04., 28.04., 18.-20.05., 16./17.06., 24.06., 01.07.)  
- zusätzlich 3T-Talenttreffwoche 06.-11.05. in Tenero,  
- zusätzlich Stützpunkttrainings in den STP Ost, Mitte, West
- U18 Frauen: 5 Zusammenzüge (13./14.01., 17.03., 21.04., 23./24.06., 30.06./01.07.)  
- zusätzlich 3T-Talenttreffwoche 06.-11.05. in Tenero,  
- zusätzlich Stützpunkttrainings in den STP Ost, Mitte

### 4.3 Wettbewerbe

#### Freundschafts-Länderspiele Männer

- Datum: 1. Juli
- Ort: Romanshorn
- Resultat: Schweiz –Italien 4 : 1 (11:2/11:7/11:7/13:15/11:9)
- Spieler: Schlattinger, Ch. Lässer, Rebsamen, Eymann, Mächler, N. Fehr, M. Kohler, Müller, Schoch, J. Fehr, Flückiger, Colombi
- Datum: 3. August
- Ort: Jona
- Resultat: Schweiz-Deutschland 1 : 4 (7:11/11:7/5:11/7:11/10:12)
- Spieler: Schlattinger, Ch. Lässer, Rebsamen, Eymann, N. Fehr, M. Kohler, Müller, Schoch, J. Fehr, Flückiger
- Datum: 8. August
- Ort: Elgg
- Resultat: Schweiz –Deutschland 3 : 4 (8:11/9:11/9:11/11:7/11:9/11:9/5:11)
- Spieler: Schlattinger, Rebsamen, N. Fehr, M. Kohler, Müller, Schoch, J. Fehr
- Datum: 10. August
- Ort: Widnau
- Resultat: Schweiz-Österreich 2 : 4 (11:6/11:5/12:14/9:11/8:11/8:11)
- Spieler: Schlattinger, Ch. Lässer, Rebsamen, Eymann, N. Fehr, M. Kohler, Müller, Schoch, J. Fehr

**21. Europameisterschaft Männer**

- Datum: 24.-26. August
- Ort: Adelmansfelden/GER
- Resultate:
  - Vorrunde*
  - Schweiz - Österreich 2 : 0 (11:6/11:8)
  - Schweiz - Italien 2 : 0 (11:6/11:5)
  - Schweiz - Deutschland 0 : 2 (5:11/3:11)
  - 1/4 -Final*
  - Schweiz - Dänemark 3 : 0 (11:5/11:4/11:8)
  - 1/2 -Final*
  - Schweiz - Österreich 3 : 0 (11:5/11:8/11:8)
  - Final*
  - Schweiz - Deutschland 0 : 4 (8:11/4:11/6:11/7:11)
- Spieler: M. Eymann, J. Fehr, N. Fehr, L. Flückiger, M. Kohler, Ch. Lässer, M. Müller, U. Rebsamen, R. Schlattinger, K. Schoch
- Betreuer: O. Lang (Trainer), H.P. Brigger (Co-Trainer), Dr. Ch. von Ballmoos (Arzt), L. Naef (Physio), M. Suter (Delegationsleiter)

**8. Weltmeisterschaft Frauen**

- Datum: 25.-28. Juli
- Ort: Linz/AUT
- Resultate:
  - Vorrunde*
  - Schweiz - Belgien 2 : 0 (11:0/11:2)
  - Schweiz - Neuseeland 2 : 0 (11:1/11:3)
  - Schweiz - Brasilien 0 : 2 (6:11/5:11)
  - Schweiz - Österreich 2 : 0 (11:9/11:5)
  - Double Elimination*
  - Schweiz - Italien 3 : 0 (11:3/11:5/11:4)
  - 1/4-Final*
  - Schweiz - Deutschland 0 : 3 (4/11:6:11/3:11)
  - Double Elimination*
  - Schweiz - Argentinien 3 : 0 (11:7/11:5/11:8)
  - 1/2-Final*
  - Schweiz - Österreich 3 : 2 (11:9/7:11/11:7/3:11/11:6)
  - Final*
  - Schweiz - Deutschland 1 : 4 (9:11/12:10/7:11/6:11/1:11)
- Spielerinnen: T. Baumann, N. Berchtold, J. Bucher, A. Gerber, R. Hess, K. Lüchinger, J. Stoob, C. Traxler, F. Wilke, K. Winiger
- Betreuer: A. Lässer (Trainer), B. Marti-Suter (Co-Trainer), I. Willi (Physio), B. Lang (Delegationsleiterin)

**18. Europameisterschaft U21 Männer**

- Datum: 3./4. August
- Ort: Jona/SUI
- Resultate:
  - Vorrunde*
  - Schweiz - Österreich 3 : 2 (8:11/11:8/6:11/11:8/12:10)
  - Schweiz - Deutschland 2 : 3 (11:8/11:7/7:11/4:11/10:12)

*1/2-Final*

Schweiz - Österreich 1 : 3 (11:6/7:11/10:12/8:11)

- Spieler: M. Blaser, M. Burtscher, T. Egolf, J. Fehr, T. Hagmann, J. Heitz, N. Kellenberger, D. Rhyn, R. Strassmann
- Betreuer: Y. Signer (Trainer), O. Lang (Co-Trainer), L. Murer (Physio), B. Lang (Delegationsleiterin)

**8. Weltmeisterschaft U18 Männer**

- Datum: 11.-15. Juli
- Ort: Roxbury/USA
- Resultate:

*Vorrunde*

Schweiz - Argentinien 3 : 0 (11:8/11:9/11:3)

Schweiz - Italien 3 : 0 (11.5/11:3/11:6)

Schweiz - Deutschland 0 : 3 (8:11/1:11/4:11)

*Double Elimination*

Schweiz - Chile 3 : 0 (11:5/11:7/11:9)

Schweiz - Österreich 0 : 3 (11.5/11:3/11:6)

*1/4-Final*

Schweiz - Argentinien 3 : 0 (11:7/11:7/11:6)

*1/2-Final*

Schweiz - Brasilien 0 : 3 (8:11/2:11/2:11)

*3./4.*

Schweiz - Österreich 0 : 3 (3:11/12:14/3:11)

- Spieler: M. Bogner, B. Boldo, L. Heitz, J. Heule, J. Kehl, Ph. Krebsler, G. Kunz, P. Kupper, D. Spirig, Th. Weder
- Betreuer: F. Kunz (Trainer), D. Pfluger (Co-Trainer), D. von Ah (Physio)

**7. Weltmeisterschaft U18 Frauen**

- Datum: 11.-15. Juli
- Ort: Roxbury/USA
- Resultate:

*Vorrunde*

Schweiz - Chile 3 : 0 (11:6/11:4/11:6)

Schweiz - Deutschland 0 : 3 (4:11/7:11/3:11)

*Double Elimination*

Schweiz - USA 3 : 0 (11:6/11:4/11:1)

Schweiz - Brasilien 1 : 3 (13:11/6:11/9:11/6:11)

*1/4-Final*

Schweiz - Chile 3 : 0 (11:7/11:5/11:6)

*1/2-Final*

Schweiz - Deutschland 0 : 3 (4:11/7:11/3:11)

*3./4.*

Schweiz - Österreich 0 : 3 (10:12/7:11/9:11)

- Spieler: A. Benz, N. Egolf, A. Kupper, A. Meister, S. Peterhans, S. Schüler, C. Stäheli, R. Strassmann, E. Tüscher, L. Zellweger
- Betreuer: M. Suter (Trainer), R. Schreiber (Co-Trainerin), M. Künzi (Physio)

#### 4.4 Bundesrat Guy Parmelin würdigt Erfolg der Frauen und Männer

Auch dieses Jahr lud Bundesrat Guy Parmelin, Chef des Eidgenössischen Departementes für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) zu einem Empfang der erfolgreichen Sportler am Bundesratssitz Bernerhof in Bern ein.

Eingeladen waren am 17. Dezember 2018 von Swiss Faustball nebst dem Zentralpräsidenten Franco Giori je eine Delegation mit Trainer und 2 SpielerInnen der WM-Mannschaft Frauen und der EM-Mannschaft Männer.



#### 4.5 Regierungsrat Benedikt Würth würdigt Erfolg der Frauen

Benedikt Würth, Regierungsrat des Kantons St. Gallen machte sein am Oberseemasters gegenüber Karl Raymann und Sepp Andolfatto abgegebenes Versprechen wahr und lud am 5. Dezember 2018 die Spielerinnen der WM-Mannschaft mit ihrem Betreuerstab zu einem Empfang mit St. Galler Bratwurst im ehrwürdigen Staatskeller in St. Gallen ein.

Beni Würth ist als Joner Faustballfan und an vielen Faustballanlässen im Grtünfeld in Jona anzutreffen.



#### 4.6 Diverses / Bemerkungen

- Teilnahme am 3T-Talent-Treff in Tenero im Mai mit je 16 Kaderspielern U18 Männer und 16 Kaderspielerinnen U18 Frauen
- Grosszügige Unterstützung der Kader durch den Club Freunde der Faustball-Nationalmannschaften (CFFN).

## 5. Nachwuchsförderung

### 5.1 Ziel Nachwuchsförderung

Erfolge und Spitzenleistungen im Faustball sind heute kein Zufallsprodukt mehr. Vielmehr sind sie das Resultat von harter und ausdauernder Arbeit, sowie einer langfristig und strukturiert angelegten Planung und Förderung. Die sportliche Ausbildungsphase soll auf einen langfristigen Leistungsaufbau mit dem Erreichen von hohen Wettkampfzielen im Erwachsenenbereich ausgerichtet sein. Kinder und Jugendliche kommen grundsätzlich im Alter von 10 bis 12 Jahren zum Faustball. Sie absolvieren je nach Entwicklungsstand ein leistungsgerechtes Training.

Ein zielorientierter systematischer Trainingsprozess ist dabei ebenso wichtig, wie die gesamte Erziehung von Kindern und Jugendlichen zu einem leistungssportlichen Lebensstil.

Die Rahmentrainingskonzeption ist ein "Idealfall" und dient als Grundlage für das leistungsorientierte Training.



Abbildung:  
Mit Talent an die Spitze, Swiss Faustball.

Mehr unter [www.swissfaustball.ch](http://www.swissfaustball.ch),  
Navigation Nachwuchs.



**Mit Talent an die Spitze**

Das Nachwuchskonzept von Swiss Faustball ist ein umfangreiches Netzwerk, welches immer das Talent im Zentrum sieht. Wegweisend sind die Schlüsselpersonen, die das Talent in seiner sportlichen Entwicklung begleiten. Dabei spielen die Eltern als erste Förderer ebenso eine wichtige Rolle wie auch die kompetenten Trainerinnen und Trainer. Sei dies im Verein, im Regional- oder Stützpunktkader und im Nationalkader. Die folgenden 5 Bereiche sollen helfen, aus dem Talent einen Köhner zu formen.



**1**  
Die **Rahmen-trainings-konzeption**. Hier sind alle Elemente, die ein Talent beherrschen muss, akribisch notiert. Grundlage für die Vereine und die **Nachwuchs-center von Swiss Faustball**.

**2**  
Die **PISTE** (Test-formen für die Selektion). Die talentiertesten Spieler/-innen erhalten eine **Swiss Olympic Talent Card**, welche Förder-mittel in Form von Geld, Zugang zu Trainingslagern und Schulen aus-lösen.

Das **U14 Swiss Camp** und die **Demospiele** an den Finalespielen der NLA. Dort holen sich die Kids Selbst-vertrauen, Moti-vation und Ziele für die Nati.

In den **Stützpunkt-Trainings** wird in der Halle ein Teamspirit mit den drei Auswahlen Mit-te, Ost und West auf-gebaut. Die Stützpunkte dienen als Ein-stiegsporte für die U14-Talente.

Die talentiertesten holen sich in den **Trainingslagern** in Tenero und in Dispoldau den nötigen Schif für die Länderspiele. Ein Spieler soll wenn möglich mindestens 2 Jahre im U18-Kader verweilen und so vom «Greenhorn» zum Leader reifen.

## 5.2 Stützpunkte und Talenttreff in Tenero

In den 3 Stützpunkten (Mitte, Ost und West), die nach Regionen aufgeteilt sind, wird in Zusammenzügen in der Halle (November bis März) an der Umsetzung der Rahmentrainingskonzeption gearbeitet. Der Trainerstab setzt die Inhalte konsequent um und hat zudem Kontakt zu den Regionen- und Vereinstrainern.

Durch diese regelmässigen Trainings können wir im goldigen Lernalter optimal auf die technische Ausbildung einwirken und jeweils eine Erfolgskontrolle vornehmen.

Je 16 Spielerinnen und Spieler sind jeweils am Talenttreff in Tenero (3T) im Einsatz, diese Woche ist ein Fixpunkt im Terminkalender der Talente und stellt einen wichtigen Pfeiler dar um während 6 Tagen konsequent an den Details zu arbeiten. In diesem Jahr waren die Brüder Lukas und Christian Lässer als Top-Athleten eine Woche als Vorbilder dabei, leiteten Einheiten und gaben Tipps und Tricks weiter. Ein toller Nebeneffekt und wichtig für die Entwicklung der jungen Talente.

Ziel ist es, förderungswürdige Spieler zu finden, diese mit den nötigen technischen Grundfertigkeiten auszustatten und sie für die höheren Aufgaben des U21- und des A-Kaders auszubilden.

## 5.3 U14 Swiss Camp neu in Wilen/TG

Swiss Faustball Nachwuchsförderung organisiert jedes Jahr das U14 Swiss Camp. Das Ziel des Camps ist ausgerichtet auf die erstmalige Einbindung der jungen Talente ins Fördersystem von Swiss Faustball. Den jungen SpielerInnen wird die Gelegenheit geboten, sich mit gleichaltrigen SpielerInnen aus allen Regionen zu treffen und sich auch zu messen.

Das U14 Camp fand nach 7 Durchführungen unter Peter Meier einen neuen Trainer, der ehemalige Nationalspieler Daniel Wild (FG RIWI), zieht die Fäden rund um das Camp welches mit über 40 Kids ein grosser Erfolg war. Das Hauptgewicht liegt auf der Verbesserung der technischen Fähigkeiten. Zudem werden Sie mit der Philosophie der Nachwuchsförderung von Swiss Faustball vertraut gemacht.

Wir bieten ein vielfältiges Programm mit diversen Themen. Zum Schluss werden zwölf SpielerInnen selektioniert, welche am Finalevent der Nationalliga im Sommer ein Demo-Spiel absolvieren können.

Die Spieler finden via dem U14 Swiss Camp den Eintritt in die 3 Stützpunkte

Mehr Infos zur Nachwuchsförderung bei Swiss Faustball unter:

<http://www.swissfaustball.ch/ziele-nachwuchsfoerderung-kopie.html>

---

## 6. Schiedsrichterwesen

---

### 6.1 Einsätze an Meisterschaften

Die Hallenmeisterschaft 2017/2018 wie auch die Feldmeisterschaft 2018 konnten ohne grössere Probleme durchgeführt werden. Wie im Vorjahr wird das Besetzen der Schiedsrichter für die vielen Aufgaben immer schwieriger. Viele Kollegen übernahmen Doppelschichten, samstags und sonntags Einsätze oder übernahmen noch einen Einsatz während einer Spielrunde, wo sie als Spieler eingesetzt waren.

Ein herzliches Dankeschön für eure Flexibilität und zusätzlichen Einsätze.

Der Versuch, das Problem mit 2 Anträgen (mehr Pflichteinsätze pro Nationalliga-Mannschaft und min. 1 Schiedsrichter pro Nationalliga-Mannschaft) zu entschärfen, wurde an der Nationalliga-Konferenz im Herbst knapp abgelehnt. Neue kreative Ver-Änderungsvorschläge werden nun im 2019 gesucht.

Die Schiedsrichter leisteten in der Hallensaison (122 Einsätze) und Feldsaison, inkl. Schweizer Cup (295 Einsätze) und, zum Teil mehrtägigen, internationalen Einberufungen (40 Einsätze) gesamthaft 457 Einsätze.

### 6.2 Schiedsrichter - Aus- und Weiterbildung

Im Februar und März wurden zwei Schiedsrichter-WKs für die Vorbereitung der Feldmeisterschaft durchgeführt.

Seit 2013 werden die internationalen Schiedsrichter von Ihren Landesverbänden ausgebildet und bei der IFA nominiert. Zum internationalen Schiedsrichter befördert wurde im 2018 Roger Beeler, Wollerau.

### 6.3 Schiedsrichter-Auszeichnungen

Anlässlich der beiden WKs konnten die folgenden Schiedsrichter für langjährige Einsätze geehrt werden:

- 50 Einsätze: Daniel Lüdi
- 100 Einsätze: Rolf Bühler
- 150 Einsätze: Hans Hofer, Fredy Steingruber, Carsten van Embden
- 200 Einsätze: Bruno Cavin, Pasquale Marra, Pedro Steinauer
- 250 Einsätze: Marcel Hürlimann, Daniel Müller
- 350 Einsätze: Hans Hunn
- 400 Einsätze: Jörg Götsch

### 6.4 Brevetierungen / Rücktritte

2018 konnte wieder eine nationale Schiedsrichterprüfung (Brevetierungskurs) durchgeführt werden und brachte 2 neue Schiedsrichterkolleginnen und 9 neue –kollegen hervor. Demgegenüber stehen 7 Rücktritte und 3 Schiedsrichter, welche eine Pause einlegen.

Neuer Bestand: 101 Schiedsrichter (16 I-SR, 34 A-SR, 28 B-SR, 23 Z-SR).

---

## 7. Ausbildungswesen

---

### 7.1 J+S-Kurse

#### 7.1.1 J+S MF Jugendsport, Kids, Nachwuchstrainer Faustball, Obligatorischer Trainerkurs

- Termin/Ort: Jona, 24.02.2018
- Leitung: Sarah Wacker
- Referenten: Kolja Meyer, Cornel Kuhn, Raphael Erni, Elmar Bonetti, Christian Zbinden  
Hanspeter Erni, Sarah Wacker
- TeilnehmerInnen: 68

### 7.1.2 J+S LK Turnen/Faustball Jugendsport

#### (J+S Leiterkurs, Grundausbildung)

- Termin/Ort: Tägerwilen, 08.-13.10.2018
- Kursleitung: Fabienne Rüegg
- Klassenlehrer: Fabienne Rüegg, Anna – Luisa Moser
- TeilnehmerInnen: 13 / bestanden 13

### 7.2 Jump - In Kurs

- Termin/Ort: Wilen bei Wil, 18.03.2018
- Kursleitung: Fabienne Rüegg
- Klassenlehrer: Fabienne Rüegg, Nicole Nobs
- TeilnehmerInnen: 18

### 7.3 11. Schweizer Schulmeisterschaft Faustball

- Termin/Ort: Mittwoch, 7.03.2018, Aadorf, Elsau
- Leitung: Hanspeter Erni, Sarah Wacker, Nicole Nobs, Madleina Berger
- TeilnehmerInnen: 30 Schulmannschaften aus Primarschulen  
(1/2. Klasse 6, 3./4. Klasse 20 und 5./6. Klasse 4 Teams)

### 7.4 Schlussbemerkungen

Die WB1 konnte mangels Teilnehmer seit 2013 nicht mehr durchgeführt werden, die WB2 seit 2014 auch nicht. Die AUKO hat daraufhin 2018 entschieden, diese zwei Kurse nur noch alle 2 Jahre anzubieten.

### III. Schlussworte und Dank

Rückblickend weist das Faustballjahr 2018 auf internationaler Ebene gerade erfolgreiche zwei Höhepunkte aus. Einerseits der Vizemeistertitel der Frauen anlässlich der Faustball Weltmeisterschaft in Linz, Österreich und andererseits der Vizemeistertitel der Männer an der Europameisterschaft in Adelmansfelden, Deutschland.

Seit der SATUS Schweiz im STV Schweizerischen Turnverband integriert ist, hat sich die Faustballstruktur, mindestens auf nationaler Verbandsebene, verändert. Der STV hat die Vereinbarung zwischen den drei Turnverbänden und Swiss Faustball per 31.12.2018 aufgelöst. Dies mit dem Ziel, den Faustballsport in der Schweiz im STV aufzunehmen. Der STV führte verschiedene Gespräche mit der SUS Sport Union Schweiz und Swiss Faustball. Wir von Swiss Faustball haben unsere, für den Faustballsport wichtigen Muss-Kriterien definiert und einbringen können. Nachdem sich der STV gegen eine Zweiverbandslösung STV-SUS festgelegt hatte, hat sich Swiss Faustball prioritär für die Integration im STV mittels einer Fachverbandslösung, im Lead des STV, ausgesprochen. Der STV hat sich nun Mitte März 2018 entschieden, vorerst im Sinne einer Übergangslösung für die Periode 2019 bis 2022 einen zeitlich begrenzten Vertrag zwischen dem STV und der SUS über die Führung von Swiss Faustball analog der bisherigen Lösung, abzuschliessen.

Swiss Faustball ist fürs Erste von diesem Ausgang überrascht. Bei einer vorerst als Übergang gewählten Lösung muss dennoch in absehbarer Zeit ein definitiver und guter Weg gefunden werden. Swiss Faustball sieht als Zukunftslösung für den Schweizer Faustballsport nach wie vor den richtigen und erfolgsversprechenden Weg in der Lösung eines Fachverbandes unter der Führung des STV, welchem heute rund 85% der Faustballmannschaften in der Schweiz angehören.

Für den heutigen Zeitpunkt ist es positiv, dass sich Swiss Faustball, der im nächsten Jahr in Winterthur stattfindenden Männer-Weltmeisterschaft widmen kann. Ebenfalls sind neben dem Alltagsgeschäft auch die Aufgaben zum Thema „Quo-vadis Faustball Schweiz“ und die beiden Swiss Faustball Nachwuchsprojekte in den Vordergrund zu rücken.

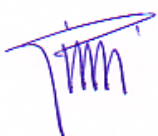
Die schlanke SF-ZV-Organisationsstruktur ist zeitgemäss und effizient. Kritisch und grenzfällig erweisen sich für Swiss Faustball jedoch seine ehrenamtlichen Strukturen und die zahlreichen Funktionen zufolge der mageren personellen Ressourcen und der geringen finanziellen Mitteln. Es ist kaum noch möglich, Personen zu finden, die z.B. ein Nationalteam auf internationaler Ebene zum Erfolg führen und dafür so viel Ehrenamt und so wenig Entgelt für die immense Arbeit auf sich nehmen. Hier sind wir sehr stark gefordert. Es braucht neue Lösungen, wollen wir den heutigen sportlichen Stand weiter gewährleisten oder wie gewünscht sogar ausbauen.

Die nationalen und internationalen Wettbewerbe konnten alle termin- und regelkonform durchgeführt werden. Ein herzliches Dankeschön sprechen wir allen Vereinen aus, welche die Durchführung der unzähligen nationalen Wettbewerbe und Meisterschaftsrunden sichergestellt haben.

Ein Dankeschön ergeht an alle unsere Spielerinnen und Spieler, den Nationaltrainerinnen- und Trainer sowie dem gesamten Staff-Stub unserer fünf Nationalteams für ihre umfangreichen Engagements zugunsten Swiss Faustball.

Zum Schluss danken wir an dieser Stelle sehr gerne unseren Kolleginnen und Kollegen vom ZV-SF und all den SF-Funktionärinnen und Funktionären inkl. den Faustballkommissionen der Regionen und Zonen bestens – sie sind es auch diesmal, welche zum guten Gelingen und den Erfolgen von Swiss Faustball 2018 beigetragen haben. Der Dank geht ebenso an unsere Turnverbände STV und SUS für die äusserst wichtige finanzielle Unterstützung zu Gunsten unserer fünf Nationalteams.

Nicht minder Dank ergeht unserem CFFN Club Freunde der Nationalmannschaften. Den drei Vorstandsmitgliedern Mattle, Willen und Iten wie aber auch jedem CFFN-Mitglied danken wir ganz besonders. Mit dem alle Jahre gewährten finanziellen Zusatzbeitrag können wir unsere fünf Nationalteams und ihre Staff's auf die internationalen Wettbewerbe noch besser vorbereiten. Unser einziger und langjähriger Hauptsponsor AXIANS hilft uns dabei ebenfalls mit einem ansehnlichen Unterstützungsbeitrag. Wir danken AXIANS und Peter Meier ganz herzlich. Auch dem Official Partner bzw. Ärmel-Sponsor STARHAUS AG danken wir bestens.



Franco Giori  
Zentralpräsident Swiss Faustball



Josef Andolfatto  
Zentralsekretär Swiss Faustball